

# Neue Bäume kommen in die Sportplatz-Erde

Von Marlies Steffen

In Mildenitz tut sich was. Nicht nur auf dem Sportplatz werden Pläne umgesetzt.

**MILDENITZ.** Dieses Dorf soll schöner werden: Auf dem Mildenitzer Sportplatz sind sieben junge Eichen und Heckenpflanzen gesetzt worden. Es handelt sich um Stieleichen, die durch Mitarbeiter der Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten (GWW) in die Erde gebracht wurden. Die Baumpflanzung – am Wolfshagener Weg stehen jetzt auch fünf Zierkirschen – ist Bestandteil einer Ortsverschönerung. Allerdings hat es sich



Philipp Brandt, Heiko Becker und Peter Muchow (von links) gehören zu den Mitarbeitern der GWW in Woldegk, die Bäume auf dem Spielplatzgelände in Mildenitz gepflanzt haben. FOTO: HEIKO STIER

damit nicht erledigt, wie Ortsvorsteher Heiko Stier dem Nordkurier sagte. Das Aussehen des Mildenitzer Sportplatzes wird sich in den kommenden Jahren grund-

legend ändern. Auf einem Teil des Areals soll das in dem Woldegker Ortsteil seit Langem gewünschte neue Feuerwehrgebäude entstehen. Für den Neubau gibt es

allerdings noch keine hundertprozentige Zusage, wie Ortsvorsteher Heiko Stier dem Nordkurier auch sagte. Die andere Hälfte des Sportplatzes wird allerdings dem Sport vorbehalten bleiben. Dafür wurden in den vergangenen Tagen immerhin auch Kleinfeldtore zum Bolzen aufgestellt. Im kommenden Jahr sollen außerdem die Geräte auf dem Spielplatz des Dorfes erneuert werden.

In Mildenitz ist darüber hinaus die Ausweisung eines neuen Baugebietes vorgesehen. Hier sollen acht bis zehn Grundstücke für Eigenheime erschlossen werden. Die brachliegenden Gärten sollen in die Sanierung mit einbezogen werden. Damit

die Pläne realisiert werden können, sollen erst noch wichtige Voraussetzungen erfüllt werden. Es muss nämlich erst Baurecht geschaffen und ein entsprechender Bebauungsplan aufgestellt werden.

Auf dem Gebiet, das für eine Bebauung vorgesehen ist, befindet sich auch noch das alte Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mildenitz. Über die Zukunft dieser Immobilie müsse im Zusammenhang mit den Bebauungsplänen für das zukünftige Eigenheimgebiet entschieden werden, verdeutlichte der Ortsvorsteher.

**Kontakt zur Autorin**  
m.steffen@nordkurier.de